KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES
Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz

Checkliste Wasserschäden in Schutzräumen

Die vorliegende Checkliste richtet sich an die Gebäudeeigentümer, welche einen Wasserschaden im Schutzraum haben.

Panzertüren (PT) und Panzerdeckel (PD) von Schutzbauten sind nicht vollständig wasserdicht. Dies wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) nicht gefordert und ist für die Funktion des Schutzraums nicht erforderlich. Auch bei geschlossenen PT und PD kann Wasser durch die Luftfassung und die Ventile eindringen.

Vorgehen bei einem Schadenereignis

-Der Gebäudeeigentümer nimmt mit seiner Gebäudeversichung Kontakt auf und meldet das Schadenereignis.
-Der Gebäudeeigentümer meldet das Schadenereignis zusätzlich der im Wohngebiet zuständigen Zivilschutzorganisation (ZSO). Die zuständige ZSO finden Sie hier: https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/militaer-bevoelkerungsschutz/zivilschutz/zivilschutzorganisationen
-Die ZSO erfasst, im System, auf dem Schutzraum einen kritischen Mangel. Somit erscheint der Schutzraum, bis die Mängel behoben sind, nicht in der Zuweisungsplanung.
-Der Eigentümer bietet zum Erstellen einer Schadenanalyse (mit Instandstellungsofferte) eine Fachfirma (Schutzraumtechnik) auf. Sie definieren in Absprache mit dem Eigentümer, was wird gereinigt + instand gestellt und was wird gegebenenfalls ersetzt.
-Der Eigentümer meldet die Kosten für die Instandstellung des Schadens bei der Gebäudeversicherung an. Die Versicherung prüft, welche Kosten durch sie übernommen werden. Sollten nicht alle Kosten gedeckt sein, kann der Eigentümer bei der Sektion Koordination Zivilschutz (KZS) einen Antrag zur Freigabe von Ersatzbeiträgen (für die restlichen Kosten) einreichen. Benötigt wird die Offerte und die Stellungnahme der Versicherung. Den aktuellen Antrag finden Sie hier: https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/militaer-bevoelkerungsschutz/zivilschutz/schutzraeume/antrag-zur-freigabe-von-ersatzbeitraegen
-Die KZS prüft den Antrag.
-Nach der provisorischen Zustimmung für die Kostenübernahme durch die KZS, erfolgt die Auftragserteilung an die Fachfirma.
-Sobald die Instandstellungsarbeiten ausgeführt wurden, ist die zuständige Zivilschutzorganisation zur Mängelkontrolle aufzubieten. Wenn alles behoben wurde, erfassen sie im System, dass der Schutzraum wieder Mängelfrei ist. Somit erscheint der Schutzraum künftig wieder in der Zuweisungsplanung.
-Nach Erhalt der Schlussrechnung sind die Gelder bei der Versicherung und bei der KZS einzuholen. Dazu ist der KZS nochmals ein Antrag zur Freigabe von Ersatzbeiträgen einzureichen, inkl. der Schlussrechnung und dem Beleg der Versicherung.
-Die KZS prüft den Antrag und zahlt die Gelder aus.

Hinweise zur Reinigung und Instandstellung für Fachfirmen

Ventilationsanlage (VA), Gasfilter (GF)
-Ein überflutetes Ventilationsaggregat (wenn auch nur kurze Zeit) muss durch eine Fachfirma ersetzt werden, auch wenn dieses nach dem Absinken des Wassers noch funktioniert. Durch das Eindringen des Wassers sind Folgeschäden absehbar.
-Die Luftfassungs- und Verteilleitungen sowie die flexiblen Schläuche (Kupplungen öffnen) sind von Schlamm und Schmutz zu reinigen und austrocknen zu lassen.
-Die Gasfilter (GF) sind durch eine Fachfirma zu überprüfen und je nach festgestellter Beschädigung zu ersetzen.

Panzertüren (PT), Panzerdeckel (PD), Holztüren
-Gummidichtungen vorsichtig aus den Nuten entnehmen.
-Panzertüre (PT) und Drucktüre (DT) von Schmutz und Schlamm gründlich reinigen und trocknen lassen.

-Schrauben am Verschlusshebel lösen, Verschluss zerlegen, Achse gründlich reinigen und einfetten, Achsrohr austrocknen und einfetten, Verschlusshebel wieder montieren.
-Verschlusssicherung mit Wartungsspray (z.B. WD 40) behandeln und mehrmals bewegen.
-Gummidichtungen mit Silikon behandeln und in Nuten einpressen.
-Defekte Gummidichtungen sind zu ersetzen.
-Scharniere mit Fettpresse schmieren und Türen mehrmals öffnen/schliessen.
-Rostige Metallteile entrosten und mit Rostschutzanstrich versehen.
-Aufgequollene Holztüren ersetzen.

Notausstiege (NA) und Fluchtröhren (FR)
-Ausstiegsschächte und Fluchtröhren reinigen.
-Wasserdurchlässigkeit der Sickerpackung prüfen und verunreinigtes Sickerkies auswechseln.
-Entwässerungsleitungen spülen.

Abortkabinen, Trockenklosett-Sortimente
-Aufgequollene Abortkabinenelemente ersetzen.
-Trockenklosett-Sortimente gründlich reinigen.
-Defektes Zubehör von einer Fachfirma ersetzen lassen.
-Neues Verpackungsmaterial von einer Fachfirma beschaffen.

Liegestellen, Tuchbespannung, Liegebretter
-Neue Verpackungen für die Liegestellen bei der Lieferfirma beschaffen.
-Aufgequollene Liegebretter von Liegestellen ersetzen.
-Tuchbespannung von Liegestellen gründlich reinigen und neu verpacken.
-Pulverbeschichtete Metallteile reinigen und trocknen lassen und neu verpacken.
-Rostige und angerostete Liegestellen ersetzen.

Elektrische Installationen
-Die komplette elektrische Installation im Schutzraum durch einen Fachmann prüfen lassen (Restwasser in Steckdosen, Schaltern, Lampen, usw. birgt ein Risiko).

Tipps, um zukünftige Wassereintritte zu verhindern oder zu minimieren

-Entwässerung von Notausstieg / Fluchtröhre regelmässig kontrollieren.
-Panzerdeckel bei Notausstieg / Fluchtröhre schliessen.
-Bei einer Fluchtröhre kann der gelochte Schachtdeckel gegen einen geschlossenen Schachtdeckel ausgetauscht werden. Der gelochte Deckel ist in diesem Szenario in der Fluchtröhre zu lagern. Damit er in einem Belegungsfall jederzeit montiert werden kann. Auf der Panzertüre ist ein dauerhaftes laminiertes Blatt mit folgendem Text anzubringen: "Im Belegungsfall muss der geschlossene Schachtdeckel der Fluchtröhre durch den gelochten Schachtdeckel ausgetaucht werden. Der Schachtdeckel ist in der Fluchtröhre gelagert!". Sollte der geschlossene Deckel verschraubt werden, ist das Werkzeug zum Öffnen des Schachtdeckels (zu Beschriften) und ebenfalls im Schutzraum zu Lagern.
-Ventilationsaggregat ist auf Umluft-Betrieb einstellen und die Drosselklappe ist zu schliessen.
-Schadenanfälliges Material und Karton ist über Schwellenhöhe zu lagern.
-Ist eine Überflutung durch den Schutzraumeingang zu erwarten, ist die Panzertüre zu schliessen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

KANTON AARGAU
Departement Gesundheit und Soziales
Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz
Koordination Zivilschutz
Rohrerstrasse 7, Postfach, 5001 Aarau
ambkoordinationzs@ag.ch